

beringten, wahren kleinen, nicht bis mehr oder weniger dicht gereihten Commissuralporen, die hin und wieder öfter von Pseudoporen unterbrochen werden.\* Eine solche „der heutigen sphagnologischen Wissenschaft entsprechende“ und die Diagnosen Warnstorfs kennzeichnende Darstellung fehlt allerdings meiner Arbeit von 1886.

Ich will hier nicht wiederholen, was ich schon oft über die Warnstorfsche Astblattporen-Systematik gesagt habe (zuletzt 1907 in Nr. 2 der „Oesterr. botan. Zeitschrift“), sondern nur mein *Sph. turgidum* verteidigen, dessen Astblattporen so wenig charakteristisch und so veränderlich sind, dass ich sie nicht in die Diagnose aufnahm, sondern bei den Varietäten anführte. Später überzeugte ich mich, dass die Unbestimmtheit derselben noch viel grösser ist, als ich annahm, dass 1. die Poren auf beiden Blattseiten gleichmässig auftreten können, 2. auf einer Blattseite zahlreicher, als auf der andern, 3. nur im oberen Blatteil zahlreich, 4. auf beiden Blattseiten spärlich. Ausserdem kommen neben diesen 4 Fällen noch eine Menge Zwischenstufen vor, deren Mannigfaltigkeit aber nur durch die Untersuchung zahlreicher Formen erkannt wird.

Nun gebe ich allerdings zu, dass es Jedem unbenommen und vielleicht auch einem Astblattporen-Systematiker erlaubt ist, von einer grösseren Formenreihe einen Teil abzutrennen und diesen mit seinem Namen zu versehen; nur muss der Rest der ursprünglichen Formenreihe mit dem Namen des Autors derselben erhalten bleiben. Das entspricht den Gepflogenheiten der Wissenschaft, und so fordern es auch die Artikel 41, 44 und 47 der vom internationalen Kongress in Wien 1905 angenommenen und 1906 von John Briquet bei Fischer in Jena herausgegebenen Regeln der botanischen Nomenklatur. Es ist daher unrecht, dass Warnstorf im Jahre 1889 einen Teil meines *Sph. turgidum* „*Sph. crassicladium* W.“ nannte, einen andern Teil 1890 als „*Sph. obesum* W.“ bezeichnete und dabei mein *Sph. turgidum* ignorierte. Man darf nach den Regeln des botanischen Kongresses nicht kurzer Hand eine ältere Formenreihe aufteilen oder ausschlichten, oder umbtaufen, oder ignorieren, oder verschwinden lassen.

Wenn ich in meinem Beitrag zur Moosflora des Erzgebirges die Abtrennung des *Sph. obesum* W. von meinem *Sph. turgidum* anerkannte, so bin ich dadurch keineswegs verpflichtet, auch das *Sph. crassicladium* W. als selbständige Formenreihe zu betrachten. Jedenfalls war es nicht meine Aufgabe, eine neue Diagnose meines von Warnstorf zerstückelten *Sph. turgidum* zu geben, sondern er hatte vielmehr die Pflicht, bei der Abtrennung der Stücke festzustellen und anzugeben, was er von den Varietäten und Formen meines alten *Sph. turgidum* übrig gelassen hatte. So lange er diese Pflicht nicht erfüllt, bin ich in der Tat berechtigt, sein *Sph. crassicladium* als Synonym meines *Sph. turgidum* zu betrachten. Auch könnte er durch Versäumnis dieser Pflicht den Verdacht erwecken, als sei es ihm darum zu tun, den alten Namen *Sph. turgidum* Rl. verschwinden zu lassen. Dem vorzubugen ist der Hauptzweck dieser Zeilen.

## Mykologisches aus dem Rhöngebirge.

Von Otto Jaap.

(Fortsetzung.)

*Thekopsora vacciniorum* (DC.) Karst. II auf *Vaccinium Myrtillus* unter Fichten. — *Th. myrtillina* Karst. II auf *Vaccinium uliginosum* im Roten Moor.

*Gymnosporangium juniperinum* (L.) Fr. I (*Roestelia cornuta* Fr.) auf *Sorbus aucuparia* verbreitet, bei der Milsburg häufig; hier viel *Juniperus* in der Nähe. — *G. tremelloides* Hartig. I (*Roestelia penicillata* Fr.) auf *Sorbus Aria* bei der Milsburg in der Nähe von *Juniperus*.

*Uromyces pisi* (Pers.) Schroet. II, III auf *Vicia Cracca*. — *U. fabae* (Pers.) de By. II, III auf *Vicia sepium* und *Lathyrus montanus*; auf *L. vernus*, in der Kaskadenschlucht. — *U. polygoni* (Pers.) Wint. II, III auf *Polygonum aviculare*. — *U. trifolii* (Alb. et Schw.) Lév. II, III auf *Trifolium pratense* und *T.*

*repens*. — *U. valerianae* (Schum.) Fuckel. II auf *Valeriana dioica* auf Wiesen bei der Milseburg. — *U. alchimillae* (Pers.) Wint. II, III auf *Alchimilla pratensis*, auch bei der Milseburg.

*Puccinia graminis* Pers. II auf *Secale cereale* in der Nähe von Berberis. — *P. simplex* Koern. II auf *Hordeum distichum*. — *P. poarum* Niels. II auf *Poa Chaixii* und *P. annua* in der Nähe von *Tussilago*. — *P. obscura* Schroet. II auf *Luzula campestris*. — *P. bistortae* (Strauss) DC. II und III auf *Polygonum Bistorta*, auch bei der Milseburg. Wegen der kleineren Sporen dürfte diese Form zu *P. polygoni vivipari* Karst. gehören; *Angelica* wächst am Fundorte. — *P. mamillata* Schroet. II, III auf *Polygonum Bistorta* im Roten Moor. — *P. galii silvatici* Oth. in herb. II, III auf *Galium silvaticum* in der Kaskadenschlucht bei Sandberg. — *P. galii auct., non Pers.* II, III auf *Galium Mollugo*. — *P. chondrillae* Corda. II, III auf *Lactuca muralis*. — *P. lampaanae* (Schultz) Fuckel. II, III auf *Lampsana communis*. — *P. major* Dietl. II, III auf *Crepis paludosa*. — *P. pilobii tetragoni* (DC.) Wint. II, III auf *Epilobium montanum* bei der Milseburg. — *P. violae* (Schum.) DC. II, III auf *Viola silvatica* und *V. hirta*. — *P. pimpinellae* (Strauss) Mart. II, III auf *Pimpinella Saxifraga* und *P. magna*. — *P. chaerophylli* Purton. II, III auf *Anthriscus silvestris* und *Chaerophyllum aureum*; zwei verschiedene biologische Formen, letztere ziemlich häufig. — *P. menthae* Pers. II, III auf *Mentha arvensis* bei der Milseburg. — *P. snareoleus* (Pers.) Rostr. II, III auf *Cirsium arvense*. — *P. cirsii* Lasch. II, III auf *Cirsium oleraceum* und *C. acule.* — *P. centaureae* DC. II, III auf *Centaurea nigra*. — *P. leontodontis* Jacky. II, III auf *Leontodon autumnalis*. — *P. taraxaci* (Rebent.) Plovrr. II, III auf *Taraxacum vulgare*. — *P. hieracii* (Schum.) Mart. II, III auf *Hieracium microrum* und *H. vulgatum*. — *P. acetosae* (Schum.) Koern. II auf *Rumex acetosa*. — *P. tragopogonis* (Pers.) Corda. I auf *Tragopogon pratensis*. — *P. cantincola* Schneider. Auf *Thymus Chamuedrys* bei der Milseburg. — *P. asarina* Kunze. Auf *Asarum europaeum* bei der Milseburg. — *P. valantiae* Pers. Auf *Galium silvaticum* in Gesellschaft von *P. galii silvatici* in der Kaskadenschlucht. — *P. malvacearum* Mont. Auf *Malva neglecta*, auf *Althaea officinalis* in einem Garten. — *P. circae* Pers. Auf *Circaea Lutetiana*.

*Phragmidium sanguisorbae* (DC.) Schroet. II auf *Sanguisorba minor*. — *Ph. subcorticium* (Schrank.) Wint. II, III auf *Rosa canina* und auf Gartenrosen. — *Ph. rubi idaci* (Pers.) Karst. II, III auf *Rubus Idaeus*.

*Xenodochus tormentillae* (Fuckel) Magnus. II auf *Potentilla silvestris* bei der Milseburg.

*Triphragmium ulmariae* (Schum.) Link. II, III auf *Ulmaria pentapetala* in der Kaskadenschlucht, I auf Wiesen bei der Milseburg.

### **Dacryomycetinae.**

*Dacryomyces abietinus* (Pers.) Schroet. An Lattenzäunen aus Fichtenholz häufig.

*Calocera viscosa* (Pers.) Fr. Auf Stümpfen von *Picea excelsa*.

### **Exobasidiineae.**

*Exobasidium vaccinii* (Fuckel) Woron. Auf *Vaccinium uliginosum* im Roten Moor häufig. Auf der dort ebenfalls häufig wachsenden Heidelbeere fand sich der Pilz nicht vor.

### **Hymenomycetinae.**

*Hypochnus Jaapii* Bres. in litt. An faulenden Aesten von *Fagus silvatica* bei der Milseburg.

*Corticium sulphureum* Pers. An faulenden Aesten von *Fagus* in der Kaskadenschlucht; auf faulenden Stämmen von *Vaccinium uliginosum* im Roten Moor.

*Peniophora levis* (Fr.) Burt. An abgefallenen Aesten von *Fagus*; auch bei der Milseburg, det. G. Bresadola!

*Hymenochaetae tubacina* (Sow.) Lév. An abgestorbenen Stämmen von *Corylus Avellana* bei der Milseburg.

*Stereum rugosum* Pers. An abgestorbenen Stämmen von *Fagus*; an *Corylus* bei der Milseburg. — *St. hirsutum* (Willd.) Pers. An Stümpfen von *Fagus*. — *St. purpureum* Pers. An Eichenstümpfen. — *St. crispum* (Pers.) Schroet. An abgestorbenen Stämmen von *Picea excelsa*.

*Thlephora laciniata* Pers. An Fichten.

*Craterellus crispus* (Sow.) Fr. Auf nackter Erde unter Buchen; det. G. Bresadola.

*Odontia papillosa* (Fr.) Karst. An faulendem Holz von *Fagus* bei der Milseburg, det. G. Bresadola. — *O. macrodon* (Pers.) (*Hydnum fragile* Pers., *H. nudum* Fr.). An einem faulenden Stamm von *Fagus* bei der Milseburg.

*Hydnum repandum* L. Unter Buchen.

*Irpex obliquus* (Schrad.) Fr. An abgefallenen Aesten von *Quercus*.

*Poria reticulata* Fr. An faulenden Aesten von *Fagus* bei der Milseburg.

*Fomes annosus* Fr. An Stümpfen von Nadelbäumen. — *F. pinicola* Fr. An Stümpfen von *Picea*.

*Polyporus adustus* (Willd.) Fr. An Stümpfen von *Fagus*. — *P. varius* (Pers.) Fr. An abgefallenen Aesten von *Fagus* bei der Milseburg.

*Polystictus versicolor* (L.) Fr. An *Corylus* bei der Milseburg. — *P. albidus* Troy. An abgestorbenen Stämmen von *Picea excelsa*. — *P. nolulosus* Fr. An abgefallenen Aesten von *Fagus* in der Kaskadenschlucht.

*Trametes gibbosa* (Pers.) Fr. An Stümpfen von *Fagus*.

*Daedalea micolor* (Bull.) Fr. Desgl. — *D. quercina* (L.) Pers. An einem Eichenstumpf.

*Lenzites abietina* (Bull.) Fr. An altem Fichtenholz.

*Boletus bulbosus* Schaeff. Unter Laub- und Nadelbäumen zieml. häufig. —

*B. pachypus* Fr. Unter Buchen. — *B. subtomentosus* Fr. Unter Nadelbäumen.

*Boletopsis flavus* (With.) P. Henn. Auf Wiesen in der Nähe von Fichten.

*Cantharellus cibarius* Fr. Unter Buchen und Fichten häufig.

*Paxillus involutus* (Batsch.) Fr. Unter Fichten.

*Coprinus plicatilis* Fr. Auf einer gedüngten Wiese.

*Hygrophorus conicus* (Scop.) Fr. Auf Wiesen. — *H. obrussens* Fr. Auf den Danzwiesen bei der Milseburg.

*Limacium fusco-album* (Lensch) Schroet. Unter Fichten zwischen Moos.

*Lactaria rufa* (Scop.) Schroet. Unter Fichten häufig. — *L. piperata* (Scop.) Schroet. Häufig unter Buchen und Eichen. — *L. necator* (Pers.) Schroet. Unter Fichten häufig.

*Russula livida* (Pers.) Schroet. Unter Laub- und Nadelholz.

*Russulina integra* (L.) Schroet. Unter Gebüsch.

*Marasmius androsaceus* (L.) Fr. Sehr häufig an faulenden Nadeln und Zweigen unter Nadelbäumen. — *M. rotula* (Scop.) Fr. An dünnen Baumwurzeln. — *M. alliatus* (Schaeff.) Schroet. An grasigen Abhängen und Wegen. — *M. argyropus* (Pers.) Fr. Zwischen faulendem Laub unter Buchen in der Kaskadenschlucht. — *M. caryophylleus* (Schaeff.) Schroet. An Abhängen, Hügeln und Wegen häufig. — *M. urens* (Bull.) Fr. Zwischen faulendem Laub unter Buchen, auch bei der Milseburg.

*Coprinarius dissimulatus* (Pers.) Schroet. An einem faulenden Stumpf von *Populus balsamifera*.

*Hypholoma Caudolecanum* Fr. An faulenden Wurzeln bei der Milseburg. —

*H. fasciculare* (Huds.) Fr. An Stümpfen von *Picea excelsa*.

*Psalliota campestris* (L.) Fr. An Wegen und auf Viehweiden mehrfach.

*Crepidotus Cistii* (Rabenh.). Auf faulenden Zweigen in einem Gehölz.

*Galeria hypni* (Batsch.) Schroet. Zwischen Moos unter Fichten. — *G. tenera* (Schaeff.) Fr. Auf Dung.

*Inocybe cristata* (Scop.) Schroet. An Wegen.

*Inoloma tragacum* Fr. Unter Fichten.

*Myxarium mucosum* (Bull.). Desgl.

*Naucoria lanata* (Sow.) Schroet. An abgefallenen Zweigen von *Fagus*.

*Flammula sapinea* (Fr.) An Stümpfen von *Picea excelsa* häufig. — *Fl. inopa* (Fr.). An Fichtenstümpfen.

*Pholiota mutabilis* (Schaeff.) Quél. An Stümpfen von *Fagus*.

*Pleurotus applicatus* (Batsch). An faulenden Aesten von *Fagus* bei der Milseburg.

*Omphalia umbellifera* (L.). An Wegen.

*Mycena stylobates* (Pers.). Auf faulenden Zweigen in der Kaskadenschlucht. — *M. lactescens* (Schrud.). Unter Fichten häufig. — *M. galericulata* (Scop.). An Erlenstümpfen in der Kaskadenschlucht.

*Collybia stipitaria* (Fr.) (*Marasmius scabellus* [Alb. et Schw.] Morg.). An dünnen Grassstengeln.

*Clitocybe lacata* Scop. Unter Gebüsch, nur die rote Rasse bemerkt. —

*Cl. phylophila* (Pers.). Unter Gebüsch zwischen Gras.

*Amanitopsis plumbea* (Schaeff.) Schroet. Unter Laubgehölz.

*Amanita plumbea* (Schaeff.) Schroet. Desgl.

### *Phallineae.*

*Mutinus caninus* (Huds.) Fr. Unter Gebüsch, nur in einigen Exemplaren.

*Ithyphylus impudicus* (L.) Fr. Unter Buchen zieml. häufig.

### *Plectobasidiineae.*

*Scleroderma verrucosum* (Bull.) Pers. An Wegen.

### *Fungi imperfecti.*

#### *I. Sphaeropsidales.*

*Phoma ribesia* Sacc. Auf dünnen Zweigen von *Ribes grossularia* in Gesellschaft von *Diplodina*.

*Asteroma padi* Grer. Vgl. *Ophiognomonia padi*.

*Coniothyrium ribis* Brun. Auf dünnen Zweigen von *Ribes Grossularia* mit *Rhoma ribesia*; vielleicht nur eine Form von *C. olivaceum*.

*Darlucia filum* (Bir.-Bernh.) Cast. Auf dem Uredo an *Poa nemoralis* und *P. Chairii*.

*Actinonema podagrariae* All. Auf lebenden Blättern von *Aegopodium Podagraria* beim Roten Moor.

*Septoria bromi* Sacc. Auf Blättern von *Bromus secalinus*. — *S. polygonorum* Desm. Auf Blättern von *Polygonum Persicaria* und *P. Hydropiper*. — *S. lychnidis* Desm. Auf *Melandrium rubrum*. — *S. chelidonii* Desm. Auf *Chelidonium majus*. — *S. sibirica* Thüm. Auf Blättern von *Ribes Grossularia*; ist von *S. ribis* Desm. wohl kaum verschieden. — *S. gei* Rob. et Desm. Auf *Geum urbanum*. — *S. rubi* Westend. Auf Blättern von *Rubus Idaeus*. — *S. tormentillae* Desm. et Rob. Auf Blättern von *Potentilla silvestris*. — *S. compta* Sacc. Auf lebenden Blättern von *Trifolium medium*, det. Prof. Magnus! — *S. pisi* Westend. Auf *Pisum sativum*, in einem Erbsenfelde sehr schädlich auftretend. — *S. onotherae* Westend. Auf *Onochra biennis*. — *S. podagrariae* Lasch. Auf *Aegopodium Podagraria* sehr häufig. — *S. convolvuli* Desm. Auf den Blättern von *Convolvulus sepium*. — *S. lamii* Sacc. Auf Blättern von *Lamium album*. — *S. galeopsidis* Westend. Auf Blättern von *Galeopsis bifida*. — *S. stachydos* Rob. et Desm. Auf Blättern von *Stachys silvaticus*. — *S. tinctoriae* Brun. Auf Blättern von *Serratula tinctoria* bei der Milseburg, wohl neu für Deutschland. Während Allescher in „Fungi imperfecti“ die Länge der Sporen auf 35  $\mu$  angibt, sah ich bei dem untersuchten Exemplar bis zu 70  $\mu$  lange Sporen!

*Phocospora oxycanthae* (Kze. et Schm.) Wallr. (Vgl. bei *Mycosphaerella oxycanthae*!).

*Leptothyrium alneum* (Fr.). (Vgl. bei *Gnomoniella tubiformis*!). — *L. periclymeni* (Desm.) Sacc. Auf lebenden Blättern von *Lonicera Xylosteum* bei der Milseburg.

*Psilospora faginea* Rabenh. (Vgl. bei *Dichaena*!)

## 2. *Melanconiales*.

*Gloeosporium acerinum* Westend. Auf lebenden Blättern von *Acer Pseudo-platanus*. — *G. coryli* (Desm. et Rob.) Sacc. Vgl. bei *Gnomonia gnomon*! — *G. myrtilli* All. Häufig auf lebenden Blättern von *Vaccinium Myrtillus*. — *G. ribis* (Lib.) Mont. et Desm. Auf lebenden Blättern von *Ribes rubrum*. — *G. variabile* Laubert in Naturw. Zeitschr. f. Land. und Forstwirtschaft II. 1904, p. 56. Auf lebenden Blättern von *Ribes alpinum* bei der Milseburg. — Die Konidienlager sind gelbbraun und befinden sich sowohl auf der Ober- als auch auf der Unterseite der Blätter; aber die Sporen sind etwas länger und schmaler als bei der vorigen Art. — *G. fragariae* (Lib.) Mont. Auf lebenden Blättern von *Fragaria vesca*; det. Prof. Magnus.

*Melanconium bicolor* Nees. An dünnen Zweigen von *Betula verrucosa*. — *M. betulinum* Schm. et Kze. Desgl. — Grösse und Gestalt der Sporen sehr veränderlich; *M. bicolor* und auch *M. piriforme* Preuss dürften ebenfalls nur Formen dieser Art sein. — *M. sphaeroideum* Link. An dünnen Zweigen von *Alnus glutinosa*.

*Hyaloceras hypericinum* (Ces.) Sacc. Auf dünnen, vorjährigen Stengeln von *Hypericum perforatum*.

*Cylindrosporium padi* Karst. Auf lebenden Blättern von *Prunus Pado* bei der Milseburg.

## 3. *Hyphomycetes*.

*Monilia fructigena* Pers. Vgl. bei *Sclerotinia* fr.! — *M. aurea* Gmel. An faulendem Holz von *Fagus* bei der Milseburg.

*Orularia obliqua* (Cooke) Oud. Häufig auf lebenden Blättern von *Rumex obtusifolius* und *R. crispus*. — *O. bistortae* (Fuckel) Sacc. Auf lebenden Blättern von *Polygonum Bistorta*. — *O. rigidula* Delacr. Auf lebenden Blättern von *Polygonum aviculare*. — *O. haplospora* (Speg.) Magnus. Häufig auf *Alchemilla pratensis*. — *O. veronicae* (Fuckel) Sacc. Auf *Veronica Chamaedrys*. — *O. duplex* Sacc. Auf *Scrophularia nodosa* mehrfach.

*Botrytis cinerea* Pers. Auf lebenden Blättern von *Fraxinus excelsior* und *Berberis vulgaris*, auf *Polygonum Bistorta* in der Kaskadenschlicht, auf abgestorbener *Pedicularis palustris* im Roten Moor, auf abgestorbenen Stengeln von *Alectorolophus hirsutus* bei der Milseburg.

*Didymaria didyma* (Ung.) Schroet. Auf lebenden Blättern von *Ranunculus repens* häufig. (Schluss folgt.)

## Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Westerlund, Carl Gustav, Studier öfver de svenska formerna af *Alchemilla vulgaris* L. (Särtryck ur: Redogörelse för. allm. läroverken i Norrköping och söderköping under läsåret 1906—1907.)

Verfasser bietet in seiner Arbeit auf Grund eines umfangreichen Herbarmaterials eine von kritischen Bemerkungen begleitete Aufzählung und Beschreibung der in Schweden beobachteten Formen von *Alchemilla vulgaris* L. Verfasser steht nicht auf dem Standpunkt von R. Buser, sondern nähert sich der von L. M. Neumann (Sveriges Flora [1901] 375) vertretenen Anschauung, sieht infolgedessen in den beschriebenen Formen nicht Arten wie Buser, sondern betrachtet sie als „Formen“ der Kollektivspezies *A. vulgaris* L. Entsprechend diesem koordiniert er sie alle, stellt also z. B. *A. plicata* neben *A. pubescens*, *A. acutidens* neben *A. alpestris*, und darin liegt m. E. ein Mangel dieser Methode, der mit der Konstanz der Formen nicht begründet werden kann.

Aufgeführt werden in diesem Sinne 14 „*Alchemilla*-Arten“ (gegen 10 bei Neumann a. a. O. 376); hinzugekommen sind die von Buser erst neuerdings „Bot. Notiser“ 1906 p. 141 ff. unterschiedenen *A. oxydonta* und *A. Murbeckiana* und als vom Verfasser neu aufgestellt *A. subglobosa* (zwischen *A. pastoralis* und *A.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [13\\_1907](#)

Autor(en)/Author(s): Jaap Otto

Artikel/Article: [Mykologisches aus dem Rhöngebirge. 202-206](#)